

PRESSEMITTEILUNG

BRAIN im ersten Halbjahr 2016/17 auf Wachstumskurs

- **Umsatzerlöse um 9% auf 12,1 Mio. € gestiegen**
- **Anstieg der Gesamtleistung von 13,0 Mio. € auf 13,3 Mio. €**
- **BioScience Segment wächst um 8%**
- **BioIndustrial Segment mit positivem EBIT-Beitrag**
- **Operativer Cashflow deutlich verbessert**

Zwingenberg, 31. Mai 2017: Die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG („BRAIN AG“; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) hat heute ihre Ergebnisse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 veröffentlicht. Demnach steigerte die BRAIN Gruppe ihre Gesamtleistung im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 3 Prozent von 13,0 Mio. € auf 13,3 Mio. €. Diese Entwicklung war im Wesentlichen getrieben durch das starke Wachstum des BioScience Segments im zweiten Quartal. Die Umsatzerlöse der BRAIN Gruppe nahmen dabei von 11,2 Mio. € auf 12,1 Mio. € um 9 Prozent zu. Das Halbjahres-EBIT verringerte sich von -5,3 Mio. € auf -5,6 Mio. €, hauptsächlich aufgrund nicht liquiditätswirksamer Sonderfaktoren aus dem ersten Quartal. Dabei lieferte das BioIndustrial Segment einen positiven EBIT-Beitrag von 0,2 Mio. €. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit entwickelte sich positiv und lag bei -2,3 Mio. € gegenüber -4,6 Mio. € in der Vorjahresperiode.

Kontakt:

B·R·A·I·N
Biotechnology Research
And Information Network AG
Dr. Martin Langer
Executive Vice President
Corporate Development
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg, Germany

Tel.: +49-(0)-6251-9331-16
Fax: +49-(0)-6251-9331-11
E-Mail: ir@brain-biotech.de
www.brain-biotech.de

Entwicklung des 1. Halbjahres 2016/17

„Nach dem verhaltenen Start im ersten Quartal 2016/17 haben wir starke Zahlen im zweiten Quartal geliefert. Besonders erfreulich ist die Entwicklung des BioScience Geschäfts mit der Erreichung vieler relevanter Meilensteinzahlungen. Doch auch die strategische Fokussierung des BioIndustrial Segments auf margenstärkere Produkte im Wachstumsmarkt Bioökonomie schreitet voran und zahlt sich zunehmend aus“, sagte Dr. Jürgen Eck, Vorstandsvorsitzender der BRAIN AG.

Das Segment BioScience steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8 Prozent auf 6,9 Mio. €. Der Anstieg reflektiert ein wachsendes Kooperationsgeschäft mit global agierenden Industriepartnern insbesondere der Spezialchemie und Nahrungsmittelindustrie sowie die Erreichung von Entwicklungsmeilensteinen.

Das BioIndustrial Segment erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres eine Steigerung der Umsätze auf 6,7 Mio. € gegenüber 6,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum (eine Steigerung um 7 Prozent). Die stabile Gesamtleistung von 6,5 Mio. € im Vergleich zu 6,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum ist hauptsächlich auf eine stärkere Bestandsverringering zurückzuführen.

Das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich im Vorjahresvergleich von -5,3 Mio. EUR auf -5,6 Mio. EUR, was im Wesentlichen aus Sondereffekten wie zum Beispiel dem Personalaufwand aus einem anteilsbasierten Vergütungsprogramm ohne Auswirkung auf Liquidität oder das Eigenkapital resultiert. Das um diese Sondereffekte bereinigte Halbjahres-EBIT der BRAIN Gruppe verbesserte sich von -3,3 Mio. € auf -2,9 Mio. €. Dies begründet sich in einer Verbesserung des bereinigten EBIT im zweiten Quartal des Geschäftsjahres auf -0,6 Mio. € gegenüber -2,4 Mio. € im Vorjahresquartal (siehe unten).

Der operative Cashflow verbesserte sich deutlich von -4,6 Mio. € auf -2,3 Mio. €, was hauptsächlich auf die positive Geschäftsentwicklung, unter anderem auch höhere Meilensteinzahlungen, zurückzuführen ist. Im Vorjahr waren im Cashflow rund -1,1 Mio. € Einmalaufwendungen für den Börsengang enthalten.

Die liquiden Mittel aus Zahlungsmittelbestand und Termingeldeinlagen haben sich von 18,3 Mio. € zum 30. September 2016 auf 15,0 Mio. € zum 31. März 2017 (23,5 Mio. € zum 31. März 2016) verringert. Darin sind -0,5 Mio. € planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Finanzielle Highlights des 2. Quartals 2016/17

Das Segment BioScience erzielte im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr ein erhebliches Wachstum der Gesamtleistung von 2,9 Mio. € auf 3,7 Mio. €, was einer Verbesserung um 27 Prozent entspricht. Die Gesamtleistung des Segments BioIndustrial lag stabil bei 3,0 Mio. €. Damit stieg die Gesamtleistung der BRAIN Gruppe im zweiten Quartal um 12 Prozent von 6,0 Mio. € auf 6,7 Mio. €.

Das EBIT der Gruppe verbesserte sich von -3,2 Mio. € im zweiten Quartal 2015/16 auf -1,2 Mio. € im zweiten Quartal 2016/17. Das bereinigte EBIT verbesserte sich dabei von -2,4 Mio. € auf -0,6 Mio. €.

„Die Entwicklung der Finanzkennzahlen für das erste Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres zeigt, dass wir unseren Weg des nachhaltigen Wachstums konsequent weiterverfolgen. Zusätzliches Geschäftsvolumen schlägt sich in entsprechenden Ergebnisverbesserungen nieder“, kommentierte Frank Goebel, der seit der Hauptversammlung am 9.März 2017 amtierende CFO der BRAIN AG.

Eckdaten Finanzlage (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres)

| (in Mio. €) | 6M 2016/17 | 6M 2015/16 |
|--|---------------|---------------|
| Umsatz | 12,1 | 11,2 |
| Gesamtleistung ¹ | 13,3 | 13,0 |
| BioScience | 6,9 | 6,4 |
| BioIndustrial | 6,5 | 6,6 |
| Bereinigtes EBIT | -2,9 | -3,3 |
| Einmalkosten Börsengang | 0 | -1,1 |
| Anteilsbasierte Mitarbeitervergütung AnalytiCon | -0,5 | -0,9 |
| Post IPO Framework Agreement | -2,3 | 0 |
| EBIT | -5,6 | -5,3 |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit ² | -2,3 | -4,6 |
| Liquide Mittel ³ zum 31.03. | 15,0 | 23,5 |

- 1 Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen + sonstige Erträge inkl. Erlöse aus F&E-Förderung
- 2 Im Geschäftsjahr 2015/16 einschließlich Einmalkosten Börsengang von 1,126 Mio. €
- 3 Zahlungsmittel und Termingeldeinlagen

Ausführlichere Erläuterungen zu den Halbjahreszahlen sind im Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2017 enthalten, der unter www.brain-biotech.de/investor-relations/finanzpublikationen abrufbar ist.

+++ENDE+++

Über BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Biotechnologie, der Kerndisziplin der Bioökonomie. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule "BioScience" umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene - Kollaborationsgeschäft der BRAIN AG mit Industriepartnern. Die zweite Säule "BioIndustrial" umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten der BRAIN. Weitere Informationen finden Sie unter www.brain-biotech.de.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN AG und des BRAIN Konzerns und Entwicklungen betreffend die BRAIN AG und des BRAIN Konzerns können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN AG haben. Die BRAIN AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.